

Rosana Cade & Ivor MacAskill
Glasgow

The Making of Pinocchio

Uraufführung: 12. Mai 2022 (Kampnagel, Hamburg)

Ballhof Eins

Sa 01.07. 19:00 Uhr

So 02.07. 19:00 Uhr

Eintritt 19 Euro, ermäßigt 10 Euro

Dauer 1h 30min, keine Pause

Sprache Englische Lautsprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Barrierefreiheit Relaxed Performance

The Making of Pinocchio ist eine Geschichte über wahre Liebe und Verwandlung anhand der berühmten Erzählung von der Holzpuppe Pinocchio. Im Setting eines Filmstudios aus echtem und falschem Holz laden Cade & MacAskill das Publikum zu einem Blick hinter die Kulissen ein, der den kreativen Entstehungsprozess des Stückes und gleichzeitig auch die Beziehung der beiden zueinander erkundet. Das Künstler*innenpaar Rosana Cade und Ivor MacAskill hat 2018 begonnen, *The Making of Pinocchio* als Reaktion auf Ivor MacAskills Gendertransition zu entwickeln. Ihre eigenen Erfahrungen verbinden sie mit der magischen Geschichte der Holzpuppe, die ein „echter Junge“ sein möchte. Was braucht es, um die eigene Wahrheit zu erzählen? Ihre Geschichte wandelt zwischen Fantasie und Authentizität, Humor und Intimität und ist gleichzeitig auf der Bühne und auf der Leinwand zu sehen.

Rosana Cade und Ivor MacAskill sind zwei queere Künstler*innen aus Glasgow, Schottland. Ihre gemeinsame und individuelle Arbeit bewegt sich zwischen experimentellem zeitgenössischem Theater, Live-Kunst, Queer-Kabarett und Film. Auf der Bühne erschaffen sie zusammen mit Tim Spooner ungewöhnliche, ästhetische Welten, die von Soundkünstler*in Yas Clarke um einzigartige Klangelemente ergänzt werden.

Regie **Rosana Cade, Ivor MacAskill**

Performance **Rosana Cade, Ivor MacAskill, Jo Hellier, Tim Spooner, Rachel Gammon**

Bühne, Requisite, Kostüme **Tim Spooner**

Assistenz Bühnenmanagement **Rachel Gammon**

Sound Design **Yas Clarke**

Kamera **Jo Hellier**

Licht **Jo Palmer**

Kinematographie **Kirstin McMahon, Jo Hellier**

Produziert von **Dr. Nora Laraki** für **Artsadmin**

Produziert von **Mary Osborn** für **Artsadmin**

Produktion Management **Sorcha Stott-Strzala**

Outside Eye **Nic Green**

Bewegungsberatung **Eleanor Perry**

Untertitelung **Collective Text; Emilia Beatriz, Daniel Hughes** with **Rosana Cade, Yas**

Clarke, Ivor MacAskill, Jamie Rea

Untertitel Design **Yas Clarke, Daniel Hughes**

Eine Gemeinschaftsproduktion von **Fierce, Kampnagel, Tramway** und **Viernulvier** mit Unterstützung von **Attenborough Centre for the Creative Arts, Battersea Arts Centre, LIFT** und **Take Me Somewhere** Produziert von **Artsadmin** Gefördert durch **Creative Scotland, Arts Council England** und der **Rudolf Augstein Stiftung** mit Unterstützung von **The Work Room/Diane Torr Bursary, Scottish Sculpture Workshop, National Theatre of Scotland, Live Art Development Agency, Gessnerallee, Mousonturm, Forest Fringe, West Kowloon Cultural District** und **LGBT Health** und **Wellbeing Scotland**.

Cade & MacAskill

sind Rosana Cade und Ivor MacAskill – zwei queere Künstler*innen aus Glasgow, Schottland. 2018 outete sich Ivor MacAskill als trans*. Parallel dazu outete sich Rosana Cade als non-binär. Ihre gemeinsame und individuelle Arbeit bewegt sich zwischen experimentellem zeitgenössischem Theater, Live-Kunst, Queer-Kabarett und Film. Sie kämpfen für LGBTQIA+ Rechte und Kultur. Auf der Bühne erschaffen sie zusammen mit Tim Spooner ungewöhnliche, ästhetische Welten, die von dem Soundkünstler Yas Clarke um einzigartige Klangelemente ergänzt werden.